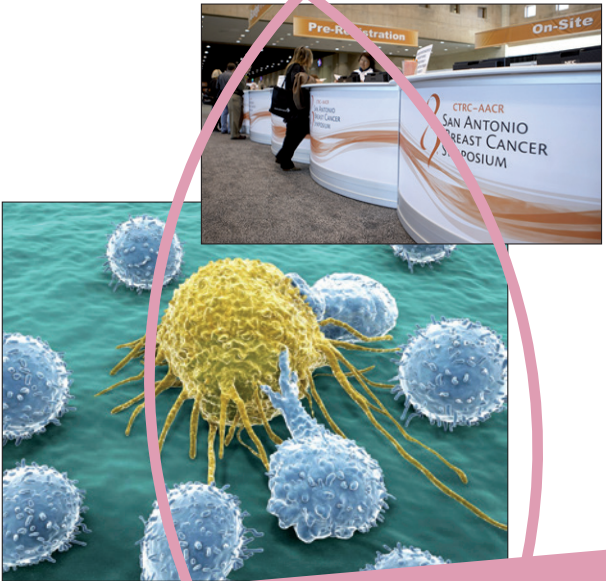


Post San Antonio Breast Cancer Symposium

Bilder: San Antonio – Photo Courtesy © SABCS/Todd Buchanan 2008 • Juan Gärtner – Fotolia.com



Programm

Mittwoch, den 13. Dezember 2017

Rheinterrasse, Düsseldorf

Joseph-Beuys-Ufer 33 | 40479 Düsseldorf

Beginn: 17.30 Uhr

Unter der Schirmherrschaft von

 **Krebsgesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**



Erste Wahl in der 2nd Line.^{1,2}
Bei HER2-positivem
metastasiertem Mammakarzinom.

Kadcyla® ▼ **schenkt
mir Lebenszeit.**

Hochsignifikanter
**Überlebensvorteil
von 5,8 Monaten.³**



Kadcyla®
Trastuzumab Emтанsin

Höchster Empfehlungsgrad durch AGO und ASCO.^{1,2}

www.kadcyla.de

1. <http://www.ago-online.de> 2. Giordano SH et al. J Clin Oncol 2014; 32: 2078-2099.
3. Verma S et al. N Engl J Med 2012; 367: 1783-1791.

Kadcyla® 100 mg/160 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrates

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG (grenzach.drug_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183) oder an das Paul-Ehrlich-Institut (<https://humanweb.pei.de> oder Fax: +49 6103/77-1234).

Wichtige Information zur Anwendung von Kadcyla® bei Frauen im gebärfähigen Alter:

- **Kontrazeption bei Männern und Frauen:** Frauen im gebärfähigen Alter sollten während sie Trastuzumab Emтанsin erhalten und in den 7 Monaten nach der letzten Dosis von Trastuzumab Emтанsin eine effiziente Kontrazeption durchführen. Auch männliche Patienten oder ihre weiblichen Partner sollten ebenfalls eine effiziente Kontrazeption durchführen.
- **Schwangerschaft:** Es liegen keine Daten zur Anwendung von Trastuzumab Emтанsin bei Schwangeren vor. Trastuzumab, ein Bestandteil von Trastuzumab Emтанsin, kann bei Verabreichung an eine schwangere Frau zur Schädigung des Fötus führen. Nach der Markteinführung wurde bei Frauen, die mit Trastuzumab behandelt wurden, über Fälle von Oligohydramnion berichtet, von denen manche mit einer tödlich verlaufenden pulmonalen Hypoplasie des Fötus einhergingen. Tierexperimentelle Studien mit Maytansin, einem chemisch eng verwandten Wirkstoff aus derselben Substanzklasse der Maytansin wie DM1, lassen vermuten, dass DM1, die mikrotubulhemmende zytotoxische Komponente in Trastuzumab Emтанsin, wahrscheinlich teratogen und potenziell embryotoxisch ist. Die Anwendung von Trastuzumab Emтанsin wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen und Frauen sollten, bereits bevor sie schwanger werden, darüber informiert werden, dass die Möglichkeit einer Schädigung des Fötus besteht. Frauen, die schwanger werden, müssen sich umgehend an ihren Arzt wenden. Wenn eine schwangere Frau mit Trastuzumab Emтанsin behandelt wird, wird eine enge Überwachung durch ein multidisziplinäres Team empfohlen.
- **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Trastuzumab Emтанsin in die Muttermilch übergeht. Da viele Arzneimittel beim Menschen in die Muttermilch übergehen und die Möglichkeit schwerwiegender Nebenwirkungen bei gestillten Säuglingen besteht, sollte vor Beginn einer Behandlung mit Trastuzumab Emтанsin abgestellt werden. Frauen können 7 Monate nach Abschluss der Behandlung mit dem Stillen beginnen.
- **Fertilität:** Es wurden keine Studien zur Reproduktions- und Entwicklungstoxizität mit Trastuzumab Emтанsin durchgeführt.
- **Melden Sie umgehend an die lokale Abteilung Arzneimittelsicherheit der Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen (grenzach.drug_safety@roche.com oder per Fax +49 7624/14-3183), wenn Kadcyla während der Schwangerschaft angewendet wird oder wenn eine Patientin innerhalb von 7 Monaten nach der letzten Anwendung schwanger wird.**
- **Während einer Schwangerschaft mit einer Exposition gegenüber Kadcyla und im ersten Lebensjahr des Säuglings wird Roche zusätzliche Informationen anfordern. Dies wird dazu beitragen, die Sicherheit von Kadcyla besser zu verstehen und ermöglicht, den Gesundheitsbehörden, dem medizinischen Fachpersonal und den Patienten die entsprechende Information zur Verfügung zu stellen.**

Wirkstoff: Trastuzumab Emтанsin. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit 100 mg bzw. 160 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrates ergibt nach Zubereitung 5 ml bzw. 8 ml Trastuzumab Emтанsin in einer Konzentration von 20 mg/ml. Sonstige Bestandteile: Bernsteinsäure, Natriumhydroxid, Sucrose, Polysorbat 20. **Anwendungsgebiete:** Kadcyla ist als Einzelsubstanz zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem, inoperablem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs indiziert, die zuvor, einzeln oder in Kombination, Trastuzumab und ein Taxan erhalten haben. Die Patienten sollten entweder eine vorherige Behandlung gegen die lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung erhalten haben oder ein Rezidiv während oder innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der adjuvanten Behandlung entwickelt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab Emтанsin oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Harnwegsinfektion, Thrombozytopenie, Anämie, Hypokaliämie, Insomnie, periphere Neuropathie, Kopfschmerzen, Blutung, Epistaxis, Husten, Dyspnoe, Stomatitis, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Obstipation, Mundtrockenheit, Abdominalschmerz, Ausschlag, Muskeli- und Skelettschmerzen, Arthralgie, Myalgie, Fatigue, Fieber, Asthenie, Schüttelfrost, erhöhte Transaminasen, Neutropenie, Leukozytopenie, Arzneimittelüberempfindlichkeit, Schwindel, Dysgeusie, Gedächtnisstörungen, trockenes Auge, Konjunktivitis, verschwommenes Sehen, verstärkte Tränensekretion, linksventrikuläre Dysfunktion, Hypertonie, Dyspepsie, Zahnfleischbluten, Pruritus, Alopezie, Nagelstörungen, palmar-plantares Erythrodysästhesie-Syndrom (Hand-Fuß-Syndrom), Urtikaria, peripheres Ödem, erhöhte alkalische Phosphatase im Blut, infusionsbedingte Reaktionen, Pneumonitis (ILD), Hepatotoxizität, Leberversagen, noduläre regenerative Hyperplasie, Pleuraderhochdruck, Extravasation an der Injektionsstelle. Verschreibungspflichtig. **Hinweise der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration Ltd., Welwyn Garden City, UK. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: März 2017.

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einer schönen Tradition folgend wollen wir auch in diesem Jahr wieder unmittelbar im Anschluss an das San Antonio Breast Cancer Symposium Ihnen die wichtigsten Neuigkeiten, Studiendaten, Trends und Meinungen aus Texas übermitteln.

Das weltweit wichtigste und auch größte Senologische Treffen stellt jährlich klinische Studienergebnisse aber auch wissenschaftliche Grundlagenarbeiten vor und ist „Nabelschau“ der Kollegen, die sich mit dem Thema Brustkrebs beschäftigen, aber auch Ort, an dem klinische Leitlinien verfestigt oder geändert werden.

Auch dieses Mal ist es uns gelungen, kompetente Referenten zu gewinnen, die uns die News aus den Gebieten der operativen Strahlen- sowie Systemtherapie in kurzweiligen Vorträgen übermitteln und mit Ihnen in angenehmer Umgebung angeregt diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und einen anregenden Abend.

Ihre

Prof. Dr. med. Tanja Fehm

Prof. Dr. med. Eugen Ruckhäberle



Programm

16.45 Registrierung und Empfang

17.30 Begrüßung

Tanja Fehm, Düsseldorf

17.35 Grußwort des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V.

Tobias Resch, Düsseldorf

Vorsitz: Jürgen Hoffmann, Carolin Nestle-Krämling,
Mahdi Rezai, Düsseldorf

17.45 Update aus der Neoadjuvanz

Elmar Stickeler, Aachen

18.05 Update adjuvante Therapie / Lokaltherapie

Tanja Fehm, Düsseldorf

18.25 Meine persönlichen Highlights beim SABCS

Anton Scharl, Amberg

18.45 Imbiss und Besuch der Industrieausstellung

Vorsitz: Jens-Peter Kruse, Werner Meier, Svjetlana
Mohrmann, Düsseldorf

19.15 Vom Labor in die Klinik – was können wir erwarten?

Oliver Hoffmann, Essen

19.35 Das metastasierte Mammakarzinom

Volkmar Müller, Hamburg

19.55 Prävention & DCIS

Eugen Ruckhäberle, Düsseldorf

20.15 Take home messages und Ausblick

Tanja Fehm, Düsseldorf

20.20 Ende und Übergang zum kollegialen Austausch

Allgemeine Hinweise

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Tanja Fehm
 Prof. Dr. med. Eugen Ruckhäberle
 Universitätsklinikum Düsseldorf |
 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf

Veranstaltungsort

Rheinterrasse Düsseldorf
 Joseph-Beuys-Ufer 33 | 40479 Düsseldorf

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie bitte unter
www.medical-communications.de – auf der Seite der Veranstaltung.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Aus organisatorischen Gründen
 bitten wir um Ihre **verbindliche** Anmeldung.

Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt
 und wird voraussichtlich mit 3 Fortbildungspunkten anerkannt
 (Änderungen vorbehalten nach Bescheid der Ärztekammer).

Fortbildungsveranstaltung zum DMP-Brustkrebs – wurde bei
 der KV Nordrhein Fortbildungsmaßnahme im Rahmen des
 DMP-Brustkrebs gemäß Anlage 1 Nr. 1b) beantragt.

Empfehlung bei der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie
 beantragt.

Information | Veranstalter

bsh medical communications GmbH
 Liebfrauenstraße 7 | 40591 Düsseldorf
 Tel.: 0211 77 05 89 0 | Fax: 0211 77 05 89 29
info@medical-communications.de
www.medical-communications.de

Referenten | Vorsitzende

Prof. Dr. med. Tanja Fehm, Düsseldorf

Dr. med. Jürgen Hoffmann, Düsseldorf

PD Dr. med. Oliver Hoffmann, Essen

Jens-Peter Kruse, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Werner Meier, Düsseldorf

Dr. med. Svjetlana Mohrmann, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Volkmar Müller, Hamburg

Dr. med. Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf

Dr. med. Tobias Resch, Düsseldorf

Dr. med. Mahdi Rezaei, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Eugen Ruckhäberle, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Anton Scharl, Amberg

Prof. Dr. med. Elmar Stickeler, Aachen

Aussteller | Sponsoren

Aussteller und Sponsoren



€ 1.300,-*

€ 1.300,-*



€ 1.300,-*



€ 9.300,-*



€ 1.300,-*



€ 1.300,-*

Wir danken allen Ausstellern, Sponsoren und Inserenten sehr herzlich für die Unterstützung des Symposiums!

* Offenlegung der Unterstützung (Nettowerte) gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5) für Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben. Gemäß den Richtlinien und der erweiterten Transparenzvorgabe des FSA-Kodex, finden Sie die Unterstützung der beteiligten Mitgliedsunternehmen oben aufgeführt.

Post San Antonio Breast Cancer Symposium

Auf Wiedersehen 2018